

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 83 (1957)

Heft: 37

Illustration: Der Fisch von morgen

Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politik in Pointen

Paul Reynaud: «Daß Bourgès-Maunoury sein Kabinett bis jetzt im Amt halten konnte, verdankt er nur der Tour de France. Es ist nämlich ein ungeschriebenes Gesetz, daß während der Radfahrer-Tour keine Regierung gestürzt werden darf.»

Georges Bidault: «In der Politik zählt der gute Wille sehr wenig, weil die Folgen einer politischen Handlung meistens wichtiger sind als ihre Beweggründe.»

Edouard Herriot: «Es genügt nicht, ein großer Mann zu sein. Man muß es auch im richtigen Zeitpunkt sein.»

Jean Monnet: «Wer dauernd die Hände in den eigenen Hosentaschen hat, ist auch ein Taschendieb: er stiehlt die Zeit.»

André François-Poncet über Diplomatenparties: «Dort, wo die Damen viel reden, lernt der Botschafter mehr als man ahnt.»

Stellvertretender Nato-Kommandeur Marschall Montgomery: «Ich bin ein internationaler Soldat, ich diene fünfzehn Ministerpräsidenten zugleich, und das ist manchmal leichter als nur einem zu dienen. Denn wenn ich etwas Unpopuläres gesagt habe, dann reise ich einfach von einem Land ins andere.»

John Foster Dulles: «Die Vereinten Nationen sind keine Besserungsanstalt für schlechte Regierungen.»

Präsident Eisenhower: «Jedesmal, wenn ich einen Magenanfall habe, wird der Weltmarkt um Millionen Dollar geschädigt. Und da ahnen manche unserer Geschäftsleute gar nicht, wie sie die Regierung einzuschätzen haben.»

Harry S. Truman: «Die Politik ist eine Bühne, auf der die Souffleure oft mehr zu sagen haben, als die Darsteller.»

Eduard Teller, Erbauer der amerikanischen Wasserstoffbombe: «Ein Optimist ist ein Mensch, der glaubt, daß die Zukunft ungewiß ist.»

Carlo Schmid: «Manche Menschen sind nur deshalb Pessimisten, weil sie sich selbst so genau kennen.»

Paul Reynaud: «Die politische Bühne ist eine Drehbühne. Nach einiger Zeit kommen wieder die gleichen Dekorationen zum Vorschein.»

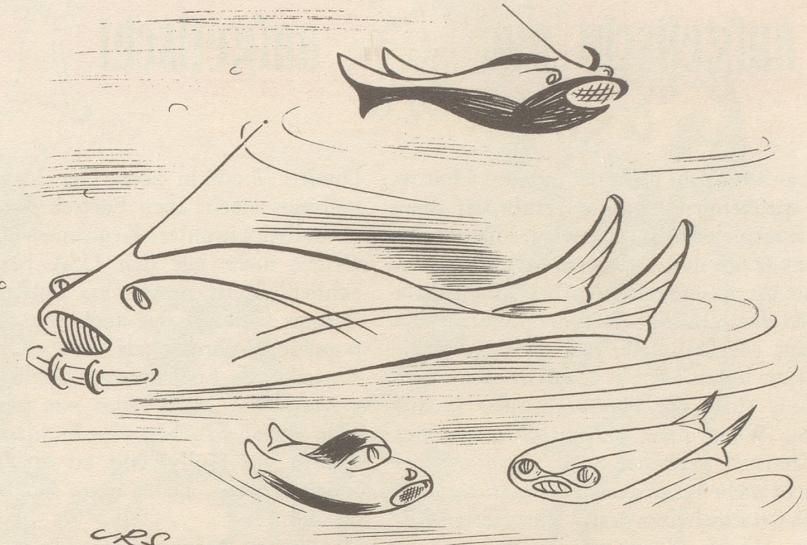
Polites

Neue Definitionen

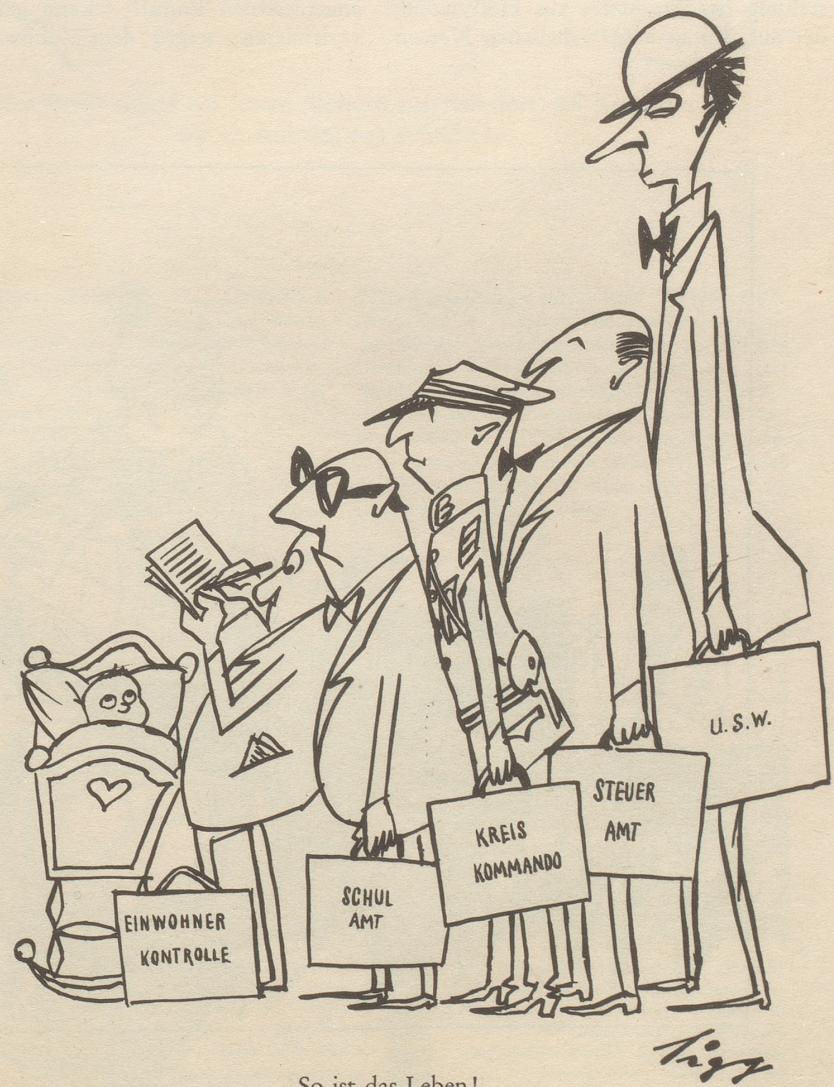
Vorschläge aus dem Leserkreis

Nachtbuben = Dunkelmänner
 Agentur Tass = Kohl-Großhandlung
 (mitgeteilt von T. M., Winterthur)

Kind = Arbeitgeber
 (mitgeteilt von P. N., Basel)



Der Fisch von morgen



So ist das Leben!